

## O Heiland, mak den Himmel wiet

(Nach „O Heiland, reiß die Himmel auf“; EG, Nr. 7;  
Text von Rolf Ahlers, Wendeburg)

O Heiland, mak den Himmel wiet,  
kumm her nah üsch, wees doch sä güt.  
Ritt af da boben Tün un Dör,  
de Slötter da nich hengehört.

O Herre geite üsch en Strahl,  
da inne, Heiland, kumm güt dal.  
De Wulken breket, regent üt:  
Den Könnig nah Jakob sien Hüs.

O Bum, slag üt, jedet Johr niet,  
up Barg, in Dal, dat Land ganz wiet.  
Et wasset fiene Blämen güt.  
Da twischen, Heiland, kumm geern rüt.

Wo leefst dü, Heiland, in de Welt?  
Up dik hätt wi üsch inestellt.  
O kumm, kumm her, von boben dal  
un help üsch hier in't Auetal.

O klore Sönne, dü mien Steern,  
dik wüllt wi kieken nü ganz geern.  
O Sönne, stah up, mak et licht.  
Wi wüllt de Düsternis nienich.

Wi häbbet nist as en Gebet.  
Wi drinket nist un wi nich et.  
Ach kumm, treck üsch nah boben huch.  
Help üsch, help üsch, denn is't Heil grut.

## Üsen Ütgang segne Gott

(Nach „Unsern Ausgang segne Gott“; EG, Nr. 163;  
Text von Rolf Ahlers, Wendeburg)

Üsen Ütgang segne Gott,  
üsen Ingang gliekermaten,  
segne üse dagwies Brut,  
segne üse Dän un Laten,  
segne üsch mit selig Starben,  
un mak üsch tä Himmelsarben.

## Nü danket alle Gott

(Nach „Nun danket alle Gott“;  
EG, Nr. 321;  
Text von Rolf Ahlers, Wendeburg)

Nü danket alle Gott,  
mit Harte, Mund un Hänne,  
de grute Dinge deiht  
an üsch un alle Enne,  
de üsch von'n Mudderlief  
un lüttschen Kinne an  
veelfaltig veel tä güt  
bet hierher hat edan.

De ewigrieke Gott  
mag üsch in üsen Leben  
en ewig lustig Hart  
un güen Freden geben  
un üsch in siene Gnad  
bewohren alle Tied  
un üsch in alle Not  
friemaken hier un wiet.

Lob, ehr un Pries wees Gott  
den Vater un den Sohne  
un mit den Hillgen Geist  
as höchste Himmelskrone  
den ewiglichen Gott,  
wie et güng tä Anfang  
un is un blieben word  
sä geiht et wieer lang.

## Gruter Gott, wie lobet dik

(Nach „Großer Gott, wir loben dich“;  
EG, Nr. 331;  
Text von Rolf Ahlers, Wendeburg)

Gott, Herr Gott, wi räpet dik  
hör' üsch been höre üsch singen!  
Vor dik stahet wi, Mann un Frü',  
all den Dank wüllt wie dik bringen.  
Dü bist Gott un dü bist Herr',  
dik hört Himmel, Luft un Eer'!

All', wat dik täsingen kann,  
all' de Engel huch in'n Himmel,  
stimmt mit üsch dat Dank-Leed an,  
dik alleene de Ehre tä geben:  
Allens, allens bögt sik vor dik,  
bög uk dü dik her tä mik.

Grut bist dü, Gott Zebaoth,  
wo is sä en Gott tä finnen?  
Steihst üsch bie in alle Not,  
lätt üsch frie von Schuld un Sünne:  
Dik alleen' hört Dank un Ehr',  
dü bist Gott de wisse Wehr.